



Ludger Cirkel, erster Vorsitzender der Lebenshilfe Dorsten, begrüßte viele Freunde, Förderer und Bewohner der Einrichtungen zur ersten großen Feier des 50-jährigen Bestehens der Lebenshilfe. RN-FOTO EGGERT

Der erste Schritt wurde vor 50 Jahren gemacht

Lebenshilfe in Dorsten feiert Jubiläum

DORSTEN. „Jede Reise beginnt mit dem ersten Schritt“, diese chinesische Weisheit ist nicht nur der Titel der Ausstellung zu 50 Jahre Lebenshilfe in Dorsten. Er steht auch für die Anfänge des Vereins, der sich um Menschen mit geistiger Behinderung kümmert.

Eröffnet wurde die Ausstellung gestern von dem ersten Vorsitzenden Ludger Cirkel mit einer Feierstunde zu der Freunde, Förderer und Bewohner der Lebenshilfe-Einrichtungen eingeladen waren. Die Ausstellung ist bis zum 5. Juni im Foyer der Volkshochschule (VHS), Im Werth 6, zu sehen.

Luftballons

50 Jahre ist eine so lange Zeit, dass sich die Lebenshilfe entschlossen hat, jeden Monat eine besondere Veranstaltung durchzuführen. Im Januar stiegen hunderte bunte Luftballons in den Dorstener Himmel – der Start ins Jubiläumsjahr. Nach der Beteiligung an den Frauenkulturtagen oder Karneval werden noch ein Zirkusprojekt, Rockfestival und natürlich der Gala-Ball im November und weitere Veranstaltungen folgen.

Doch am Freitag freute sich

Cirkel, im Kreis geladener Gäste die erfolgreiche Geschichte der Lebenshilfe Revue passieren zu lassen. Aus der Elterninitiative ist ein Wirtschaftsbetrieb mit 120 Mitarbeitern geworden, stellt der Vorsitzende fest. Wie alles in Dorsten anfang, darüber berichtete der Ehrenvorsitzende Klaus Wiedorn (86). Er war der erste Vorsitzende in der Geschichte, der Dorstener Lebenshilfe.

Tabuthema

„Der Begriff Behinderter war damals ein Tabuthema“, erinnert sich das Gründungsmitglied. Viele Diskussionen und Gespräche waren nötig. Das berichteten auch die stellvertretende Vorsitzende Heny Dobritz und Geschäftsführerin Birgit Witting, beide betroffene Mütter und schon seit Jahren aktiv.

In der Ausstellung gibt es neben den Bildern aus allen Bereichen der Lebenshilfe auch einen Zeitstrahl von 1965 bis in die Gegenwart, mit dem Geschichte und Entwicklung der Lebenshilfe gezeigt werden.

egg www.lebenshilfe-dorsten.de



Ludger Cirkel, Hanni Dobritz und Lebenshilfegründer und Ehrenvorsitzender Klaus Wiedorn (v.l.). RN-FOTO EGGERT